

PRESSEMITTEILUNG



21.08.2023

Ausbau-Ende auf der BAB7: Rest- und Anpassungsarbeiten laufen bereits.

Via Niedersachsen mit den Gesellschaftern VINCI Concessions Deutschland GmbH (50%) und Meridiam Investments SAS (50%) ist verantwortlich für die Planung, den Ausbau, die Modernisierung, den Betrieb und die Erhaltung der BAB A7 zwischen Bockenem und Göttingen im Rahmen einer Öffentlich-Privaten-Partnerschaft (ÖPP).

→ Beginn der Rest- und Anpassungsarbeiten vorgezogen

Aufgrund der baufreundlichen Witterung und um Zeit einzusparen, wurde der ursprünglich erst für den Beginn der 35. Kalenderwoche geplante Beginn notwendiger Rest- und Anpassungsarbeiten vorgezogen.

Wie bereits gemeldet sind die Maßnahmen mit zeitweiligen Sperrungen einzelner Fahrspuren verbunden, nicht aber mit Vollsperrungen der Autobahn.

→ Erste Maßnahmen im Bereich Seesen/Echte

Zwischen Kilometer 226+500 und 229 werden aktuell Schutzeinrichtungen hergestellt, um im Notfall Überfahrten zwischen beiden Richtungsfahrbahnen öffnen zu können. Hierzu wird auf beiden Richtungsfahrbahnen jeweils der linke (mittlere) Fahrstreifen gesperrt.

→ Fahrbahnanpassung zwischen Streckenkilometer 229 und 231 in Richtung Kassel

Anpassungen im Fahrbahnbereich erfolgen im Bereich der Park- und WC-Anlage Wetterschacht auf der Richtungsfahrbahn Kassel. Hier wird der Damm verbreitert, damit im Notfall eine Nothaltespur im Bereich der Ausfahrt aus der Park- und WC-Anlage ermöglicht wird.

Weitere Maßnahmen werden jeweils mit separaten Pressemitteilungen bekanntgeben.

// DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:
60 km, davon 29,2 km
Ausbaustrecke

// FINANZVOLUMEN

Ca. 1 Mrd. € über 30 Jahre,
davon ca. 441 Mio. €
Investitionskosten

// ANSPRECHPARTNER

Philippe Rossignol
Geschäftsführer

// PRESSESPRECHER

Steffen Schütz
presse@via-niedersachsen.de